

## Bericht der Landesposaunenwarte der SPM 09/2017-08/2018

Da ich, Maria Döhler, seit 01.01.2017 meinen Dienst in der SPM antrat, fand im Berichtsraum vieles noch zum ersten Mal für mich statt, manches dann schon wiederholt. Ich fühle mich mittlerweile gut eingearbeitet und finde ein tolles Kollegium vor, welches mich gleichermaßen fordert und unterstützt. Die Teamarbeit macht mir viel Freude; die Arbeit mit den Bläsern sowieso. Dennoch sind wir LPW meistens alleine unterwegs und arbeiten selbständig.

Unsere Arbeit geschieht auf verschiedenen Ebenen:

Auf der **Gemeindeebene** werden wir von den Chören zu zahlreichen Chorbesuchen sowie zu Jubiläen und anderen Veranstaltungen eingeladen. Dies wird meist sehr dankbar angenommen und auch wir schätzen diesen Kontakt zur „Basis“. Diese Arbeit ist eine sehr wichtige Säule unserer Arbeit. Leider trauen sich manche Chöre nicht so recht, uns für eine Probe anzufragen.

Übergemeindlich, auf **Bezirksebene**, sind wir gelegentlich zu Posaunenfesten eingeladen und auch Chorjubiläen finden oft gemeinsam mit Nachbarchören statt.

Zudem leiten oder unterstützen wir LPW mehrere Bläserkreise in unserer jeweiligen Region.

Auf dieser Bezirksebene sind auch die Chorleiterversammlungen einzuordnen, bei denen wir meistens dabei sind. Ebenso sind wir auf den 5 Konventen zugegen, welche Anfang des Jahres stattfinden.

Auch Adventsmusiken und andere übergemeindliche Veranstaltungen werden mit unserer Hilfe ausgestaltet.

Auf **Landesebene**, also SPM-weit, findet eine weitere wichtige Säule unserer Arbeit statt: Viele Lehrgänge (außer in den Weihnachtsferien gibt es in allen Ferien Bläser-/Jungbläserlehrgänge) und Seminare, Chorleiterausbildung, ... sowie diverse Bläserfreizeiten werden von uns organisiert/vorbereitet und durchgeführt. Das bedeutet recht viel Aufwand, der aber notwendig und zukunftsweisend ist. Dadurch wird Nachwuchs gefördert und die bläserische, musikalische, chorleiterische, ... Qualität in den Chören verbessert.

Auch ein landeskirchenweiter Punkt ist die Mitarbeit an der Vorbereitung und Durchführung des Zentralen Bläsergottesdienstes dieses Jahr in Oschatz gewesen.

Ebenfalls auf Landesebene probt der Landesjugendposaunenchor unter LPW-Leitung an mind. 2 Wochenenden im Jahr mit teils tollem Abschlusskonzert. Die Jugend, welche die Zukunft unserer Posaunenchöre gestalten soll, wird dort auf sehr hohem Niveau eingebunden und motiviert.

Viel Arbeitszeit und -kraft steckte in diesem Berichtsjahr auch in der Erarbeitung der neuen Bläferschule.

Ein weiterer nicht unerheblicher Aspekt unserer Arbeit sind Sitzungen in diversen Gremien. Angefangen von den monatlichen Dienstbesprechungen über Posaunenrat, Gremien der landeskirchlichen Strukturen, ... und auch über die Landeskirche hinaus in Gremien des EPiD.

Unsere eigene Weiterbildung ist u.a. die jährliche Studenttagung der Posaunenwarte im EPiD.

Wir danken für alle Unterstützung und vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit!

Im Namen der vier Landesposaunenwarte  
Maria Döhler

Dresden, 19.09.2018